

Ungewöhnlich viele ungewöhnlich erfolgreich

Die Stadt Obernkirchen zeichnet ihre „Sportler des Jahres“ aus / 2003 dominiert der Nachwuchs

Obernkirchen (rnk). Die große Bandbreite des Sportes seiner Bergstadt hat Bürgermeister Horst Sassenberg in dem Mittelpunkt der Ehrungen der Sportler des Jahres 2003 gestellt. An der Zahl der Einwohner gemessen, sei Obernkirchen eine Stadt mit ungewöhnlich vielen und auch ungewöhnlich erfolgreichen Sportlern, betonte Sassenberg.



Neunter Platz unter 1500 Mannschaften: Die E-Jugend vertrat die Schaumburger Farben in der Endrunde des Sparkassen-Cups. Sieben der Kicker haben sich übrigens für weitergehende Maßnahmen qualifiziert. Fotos. rnk

In letzten Jahr dominiert, was den Erfolg betrifft, die Jugend. Kevin Stahlhut etwa, der mit neun Jahren jüngster aktiver Fahrer des Motorsportclubs Schaumburg ist und bei zehn Veranstaltungen im Kartslalom startet: Der schlechteste Platz war ein dritter. Ergebnisse, die ihn zur norddeutschen Kart-Slalommeisterschaft in Berlin, in den ADAC-Bundesendlauf und dann zur deutschen Jugendkart-Slalommeisterschaft führten. In der niedersächsischen Kart-Slalommeisterschaft wurde er Dritter.

Unwesentlich älter ist Marco Dietze, der in der ADAC-Bambini-A-Klasse so gut war, dass er es bis zu den Deutschen Meisterschafts-Endläufen schaffte. Florian Fricke wurde fünfter der Rennsportmeisterschaft Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Walter Struckmann feierte zum sechsten Mal in Folge die Berg-Staatsmeisterschaft in Österreich und wurde unter anderem FIA Vize-Champion Zentraleuropa.

Auch bei den Schwimmern gab es erwartungsgemäß viele Erfolge zu feiern. Den jüngsten fuhr Elisabeth Reineke ein, die vorgestern bei der Senioren-WM Bronze über 200 Meter Brust holte. Ansonsten konnte sie sich über vordere Plätze bei Landes- und Deutschen Meisterschaften und den European Masters Championships freuen. Ihr Sohn Marcus dominierte ähnlich und stellte zudem noch zwei neue Kreisrekorde über 100 Meter Brust und 200 Meter Brust auf.

Steen Pfähler belegte bei den Landesmeisterschaften vordere Plätze und wurde über 1500 Meter Freistil Norddeutscher Meister.

Alisa Mühlmeister verbesserte über 400 Meter Lagen und 200 Meter Schmetterling die bestehenden Kreisrekorde und brach sechs Vereinsrekorde, und Sebastian Schefzyk zeigte bei den Landes-Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften über 50 Meter Brust ansprechende Leistungen. Ähnliches gilt für Lasse Härtel und Adrian Kirsten.

Bei den Mädchen schaffte Kim-Nadine Prowse den Sprung zu den Landesjahrgangmeisterschaften, während Lara Baie drei neue Kreisrekorde aufstellte und im Verein selbst sechs neue Bestmarken schaffte.

Mitglied der Schwimm- und Sportfreunde ist auch die zwölfjährige Mona Baie, die aber für ihre Leistungen im Tennissport geehrt: Bezirkmeister in ihrer Altersklasse für den Sommer, dritte für den Winter, dritte bei den Landesmeisterschaften und Platz 16 in der deutschen U12-Rangliste. Als sie ihre Urkunde und ein kleines Geschenk von Sassenberg in Empfang nahm, hatte dieser noch eine weitere Überraschung: In der am Morgen gemeldeten neuen Rangliste für Niedersachsen steht Mona Baie auf dem ersten Platz.

Apropos Tennis: Die Mannschaft der Herren 60 plus wurde in der Verbandsklasse der Hallenwinterrunde ungeschlagen Meister, Ludwig Seifert, Wolfgang Frevert, Artur Bloch, Peter Schlehofer und Karl Weiglein stiegen damit in die Verbandsliga auf. Einen Aufstieg konnte auch die Mannschaft der Herren 50 plus: Albert Sebening, Günter Brandt, Gerd Masur, Wolfgang Frevert, Ernst Bornemann und Walter Wiczorek spielen in der nächsten Saison in der 1. Bezirksliga. Auch die Fußballer wurde ausgezeichnet: Die E-Junioren wurden im Jahr 2003 Kreismeister und nahmen sehr erfolgreich am Sparkassen-Cup teil. Das ist der Talentsichtungs- und Talentförderungswettbewerb des Niedersächsischen Fußballverbandes und die Obernkirchener Nachwuchskicker hatten sich mit insgesamt 1500 Mannschaften zu messen. Die E-Junioren siegten in den Vorentscheidung auf Kreisebene und auf Bezirksebene und qualifizierten sich als einzige Schaumburger Mannschaft für die Endrunde der 16 besten Teams. Dort erreichten sie dann einen neunten Platz und verpassten die Hauptrunde nur um ein Tor. Zwar waren die Leistungen der 1. Damenmannschaft im Volleyball in den letzten Monaten recht durchwachsen, aber immerhin: Dafür, dass sie drei Jahre lang in der 2. Bundesliga im guten Mittelfeld platziert waren, wurden sie ebenfalls ausgezeichnet.

Bleibt mit Martin Vorfeld ein Mitglied des HSV, der ebenfalls geehrt wurde. Allerdings stehen die drei Buchstaben für den Hunde-Sport-Verein "Zum Weserbogen", bei dem Vorfeld Mitglied ist und mit seinem Flat-Coated-Retriever Arko Kreismeister in Springe wurde und sich die Landesverbandsmeisterschaft qualifizierte.

In unterschiedlichen Disziplinen erreichte er den zweiten Platz und durfte an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen, wo er mit Arko einen sehr guten 9. Platz belegte.